

Vielfalt der Kulturen als bunter Workshop

Kinder und Jugendliche vom Kinderhof Campenmoor mit viel Spaß bei der Sache

pm **CAMPEMOOR/MOLLSEIFEN.** Nicht wegzudenken sind die Kinder und Jugendlichen vom Kinderhof Campenmoor mit ihrem Erzieher Roman Felde aus dem interkulturellen und -nationalen Projekt „Zirkus der Kulturen“ im Naturfreundehaus in Mollseifen (Sauerland). Das aus Deutschen und Russen bestehende Jugendkompetenzteam des Vereins für Natursport und Kunst Hase-

Ems e.V. betreut während eines siebentägigen Workshops Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Vereinen und Schulen mit dem Ziel, sich an der Gestaltung des sozialen Zusammenlebens aktiv zu beteiligen. So beschäftigten sich die Teilnehmer neben dem sportlich-musischen Angebot wie Biathlon, Zirkus, Afrikanisches Trommeln u.a. mit der Kultur, dem Alltagsleben, der

Religion und der Geschichte verschiedener Länder. Während Robert Badi und Christian Hake das Türkeiteam verstärkten, ergänzte Marius Badi das Team von Nepal sowie Maximilian Gläser und Nils Hurkmanns das Kolumbienteam. Täglich probten sie für ihre Präsentation am Ende des Workshops. Betreut wurden sie von deutschen und russischen Jugendlichen und Erwachsenen, die als

Sportjugendleiter aus- und fortgebildet wurden. Der in Omsk geborene Diplomsozialpädagoge Roman Felde hatte neben der Betreuung seiner Zöglinge vielfältige Aufgaben. Er fungierte nicht nur als Dolmetscher während des gesamten Aufenthaltes, sondern auch als Ideengeber und Gitarrist in den Ländergruppen Türkei und Polen und im Workshop „Tanzen“, der von Maxim aus

Perm geleitet wurde. Der von den Russen organisierte Abschlussabend wurde so ein Highlight des Aufenthaltes. Für Robert Badi stand schon da fest: „Im Sommerprojekt bin ich auf jeden Fall dabei!“ Christian Hake hat sich bereits für die Sportassistentenausbildung angemeldet. „Was will man mehr?“ Mit diesen Worten konnte Roman Felde die Veranstaltung zufrieden abschließen.



Türkische Tänze wurden ebenfalls geprobt.

Foto: privat